

6.  
AUSSERORDENTLICHES  
KONZERT

Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
Sonnabend, den 20. April 1985, 20.00 Uhr  
Sonntag, den 21. April 1985, 20.00 Uhr

# dresdner philharmonie

Dirigent: Iosif Conta, SR Rumänien

Solistin: Idil Biret, Türkei, Klavier

George Enescu  
1881–1955

**Sinfonie Nr. 1 Es-Dur op. 13**

Ziemlich lebhaft und rhythmisch  
Langsam  
Lebhaft und kraftvoll

Zum 30. Todestag des Komponisten  
am 4. Mai 1985.

Sergej Rachmaninow  
1873–1943

**Rhapsodie über ein Thema von Paganini  
für Klavier und Orchester a-Moll op. 43**

PAUSE

Ludwig van Beethoven  
1770–1827

**Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67**

Allegro con brio  
Andante con moto  
Allegro  
Allegro



IOSIF CONTA, Jahrgang 1924, absolvierte an den Konservatorien von Timisoara und Bukarest 1948 bis 1954 seine Ausbildung im Fach Dirigieren bei George Georgescu und Constantin Silvestri. Er wurde zunächst als Dirigent an die Oper und das Konzert-Ensemble des Volkstheaters von Bukarest verpflichtet. Seit 1955 ist er Chefdirigent des Rundfunk- und Fernseh-Sinfonieorchesters Bukarest. Seine Konzertverpflichtungen führten ihn durch viele europäische Staaten sowie nach

Nord-, Mittel- und Südamerika. Wiederholt erhielt er Schallplattenpreise für seine Aufnahmen. Besonders setzt er sich für die Popularisierung des rumänischen Musikschaffens ein. Er ist Mitglied des Komitees des „George-Enescu-Festivals“, „Verdienter Künstler der SR Rumänien“, Träger des Koussewitzky-Preises (USA) und des Preises der Universität von Montevideo. Bei der Dresdner Philharmonie war er erstmals 1968 zu Gast.